

ANPASSUNG DER BEWERTUNG HISTORISCHER FAHRZEUGE FINALER VORSCHLAG



Berlin am 15. März 2019

Inhaltsübersicht



- Wer hat den finalen Vorschlag erarbeitet?
- Vorschläge von extern, die an die Arbeitsgruppe „Zustandsnoten“ gerichtet wurden
- Notwendigkeiten, die innerhalb der Arbeitsgruppe unstrittig waren und sind
- Schlussfolgerungen aus den Notwendigkeiten
- Details des finalen Vorschlags
- Folgen/Veränderungen für die beteiligten Kreise
- Was abschließend noch zu tun ist



Wer hat den finalen Vorschlag erarbeitet?



- ❑ Norbert Schroeder, TÜV Rheinland (AG-Leiter)
- ❑ Dr. Gundula Tutt, Omnia Restaurierungen
- ❑ Christian Deneke, Versicherungsmakler Deneke
- ❑ Martin Stromberg, Classic Data Marktbeobachtung
- ❑ Peter Diehl, Oldtimerversicherung autosan CLASSIC



Vorschläge von extern

Vorschlag	Nummerierung
Punktesystem für den technischen und historischen Fahrzeugzustand mit willkürlichen Maxima und eigenständiger Benotung; die resultierende Prozentzahl soll direkte Auswirkung auf den materiellen Wert haben	1
Zwei-Säulen-Modell: technischer Zustand (Beibehaltung der Zustandsnoten) + Grad der Originalität, basierend auf einem Punktesystem mit ebenfalls willkürlichen Maxima und teils nach oben offen	2
<u>drei Bachelorarbeiten einer Hochschule</u> 1. Kennzahlenmodell zur Festlegung des so genannten Originalitätsgrads 2. umfassende Veränderung des Bewertungssystems auf der Basis von 1. 3. Berechnung des Originalitätsgrads anhand eines Beispielfahrzeugs	3

Wir sagen danke!



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe
bedanken sich bei den
Autoren bzw. Initiatoren
der Vorschläge.



Innerhalb der AG war und ist unstrittig:

- ❑ die Bewertung von Fahrzeugen mit besonderer historischer Bedeutung erfordert das lange Gutachten
- ❑ der Anteil relevanter Fahrzeuge liegt unter 5 Prozent
- ❑ die Vergleichbarkeit bisheriger und künftiger Bewertungen ist geboten (Notwendigkeit der Rückwärtskompatibilität)
- ❑ die Integration der veränderten Bewertung in die Prozesse der beteiligten Kreise muss ohne großen Aufwand möglich sein
- ❑ Verständlichkeit und Kommunizierbarkeit müssen gewährleistet bleiben; nicht zuletzt geht es um die Kommunikation in Richtung Fahrzeugbesitzer (Endverbraucher)

Schlussfolgerungen aus den unstrittigen Punkten

- ❑ leider korreliert keiner der Vorschläge von externer Seite mit den fünf zuvor genannten Punkten
- ❑ wenn der Anteil relevanter Fahrzeuge unter 5 Prozent liegt und diese ohnehin ein langes Gutachten erfordern, erscheint es nicht verhältnismäßig, die Bewertung historischer Fahrzeuge ganz oder auch nur teilweise neu zu erfinden
- ❑ Rückwärtskompatibilität, Integrationsfähigkeit in die Prozesse der beteiligten Kreise sowie Verständlichkeit und Kommunizierbarkeit erfordern eine möglichst kleine Anpassung

KONKRETER FINALER VORSCHLAG



Details des finalen Vorschlags



Das Ausrufezeichen als äußerer Hinweis

- ❑ die Bewertung des technischen Fahrzeugzustands nach dem Schulnotenprinzip bleibt unverändert
- ❑ im Fall einer besonderen historischen Bedeutung des Fahrzeugs ergänzt ein Ausrufezeichen die Zustandsnote
- ❑ die ausführliche Begründung der besonderen historischen Bedeutung erfolgt in einem separaten, zusätzlichen Abschnitt des langen Gutachtens, der beispielsweise mit „Begründung der besonderen historischen Bedeutung“ überschrieben werden kann



Details des finalen Vorschlags



- ❑ für die Begründung der besonderen historischen Bedeutung eines Fahrzeugs können bereits existierende internationale Kategorisierungen genutzt werden
- ❑ ein Beispielkatalog für Fahrzeuge mit besonderer historischer Bedeutung ist in Arbeit und wird nachgereicht
- ❑ die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind sich bewusst, dass auch diese kleine Anpassung der Bewertung historischer Fahrzeuge einen gewissen, jedoch überschaubaren Weiterbildungsaufwand für Sachverständige mit sich bringt



Folgen/Veränderungen für die beteiligten Kreise

beteiligte Kreise	Folgen/Veränderungen
Sachverständige/Prüforganisationen	zusätzlicher Bereich im Gutachten
Marktbeobachter/Fachverlage	Kenntnisnahme und Kommunikation
Händler/Werkstätten	Kenntnisnahme und Kommunikation
Versicherungen/Makler	Kenntnisnahme und Systemintegration
Banken/Finanzdienstleister	Kenntnisnahme und Systemintegration
Juristen/Gerichte	Kenntnisnahme
Besitzer/Clubs/Kaufinteressenten	Kenntnisnahme

Was abschließend noch zu tun ist



Die Tätigkeit der Mitglieder der Arbeitsgruppe ist noch nicht beendet, sondern findet ihre Fortsetzung mit der Erstellung eines Beispielkatalogs für Fahrzeuge mit besonderer historischer Bedeutung. Der Beispielkatalog ist auch deshalb wichtig, weil er erklären wird, was unter der Formulierung „besondere historische Bedeutung“ zu verstehen ist. Der Beispielkatalog soll noch in diesem Jahr erstellt werden.



Danke für die Aufmerksamkeit.



Wir bitten um
qualifizierte Kommentare
und Fragen.

